



Abb. 2011-2-01/001

Tarif des Verreries de Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Einband, Medaillen
 Exposition Universelle de MDCCLXVII (1867) à Paris, Médaille de 1^{re} Classe 1867
 Exposition Universelle Agriculture, Industrie et Beaux Arts Metz 1861, Médaille de 1^{re} Classe
 Exposition Universelle Agriculture, Industrie et Beaux Arts Paris 1855, Médaille de 1^{re} Classe
 Exposition Arts utiles - [Louis Philippe I. Roi] des Français, Paris 1834 [... 1848], Médaille d'Argent
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Tarif des Verreries de Meysenthal - Burgun, Schwerer & Cie., um 1890

Privatsammlung, übergeben 2011-07 an Musée du Verre et du Cristal Meisenthal

Einband:

Burgun, Schwerer & Cie.
 vier Medaillen
 Tarif des Verreries de Meysenthal
 [ohne Datum]
 Lith. A. Münch. r brulee Str. [Rue Brûlée 6, Strasbourg]

Titelblatt: nicht enthalten

Ges. gesch. Warenzeichen: nicht enthalten

Farbentafel: nicht enthalten

Inhaltsverzeichnis: nicht enthalten

Drucker:

Lith. A. Münch. r brulee Str. [Rue Brûlée 6, Strasbourg]

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:
 nicht enthalten

Zusammen erhalten:

Einband, Verzeichnis der angegebenen Nummern
 Planche 1-45, 52 Hohlglas, geschliffen, graviert, einfach
 Pl. 46-51, 53-59, 62-64, 66-69 Moulure [Pressglas]
 Planche 60, Les Numéros 1038 à 1051 sont supprimés.
 Planche 61, Les Numéros 1052 à 1062 sont supprimés.
 Planche 65, Les Numéros 1105 à 1119 sont supprimés.
 26,5 / 18,5 cm Einband und Tafeln
 Einband gebunden mit stark vergilbtem und
 verschmutztem Karton, schwarz bedruckt,
alle Tafeln sind erhalten

Tafeln sind fest eingebunden und konnten nicht aus-
 gewechselt oder ergänzt werden

Tafeln sind auf vergilbtem, weißem Papier schwarz gedruckt, einige Tafeln sind fehlerhafte Drucke

Eine Preisliste ist nicht enthalten

Maße sind nicht angegeben

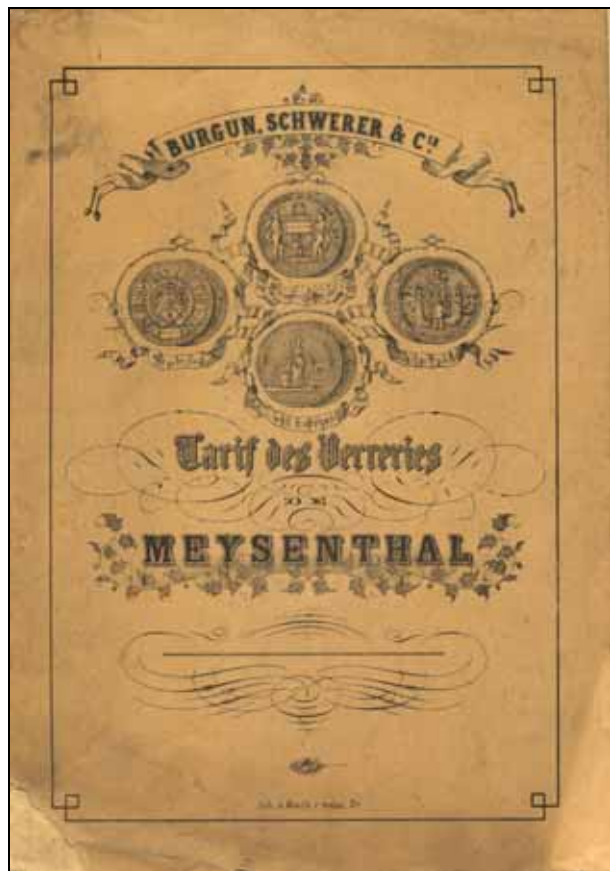
Texte sind in französischer Sprache

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2011-2 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Abb. 2011-2-01/002

Tarif des Verreries de Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Einband, Medaillen
Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Datum der Herausgabe um 1890:

Auf dem Einband des Musterbuches und dem Titelblatt ist kein Datum angegeben.

Das Datum des Musterbuches liegt **um 1890**

Das hier dokumentierte Musterbuch ist nicht datiert. Eine Datierung kann also nur durch Layout, Schrift, Bezeichnung des Glaswerks „**Verreries de Meysenthal - Burgun, Schwerer & Cie.**“, Sprache französisch, angebotene Gläser usw. erfolgen. **MB Meisenthal 1907 ist datiert.** Von den dort angebotenen „Gepressten Artikeln“ ist im vorliegenden MB keiner zu finden.

Das Musterbuch muss **zwischen 1871 und 1918 herausgegeben worden sein, als Lothringen und Meisenthal vom Deutschen Reich besetzt** war. Es wurde

in **Strasbourg** gedruckt und für die **Kunden in Frankreich** herausgegeben.

Die 4 Medaillen bieten **keinen Hinweis für eine Datierung.** Von den **4 Medaillen sind nur 2 direkt lesbar: Metz 1861 und Paris 1867.**

Exposition universelle [Agriculture, Industrie et Beaux Arts] **Metz**, Mai bis September **1861**

Weltausstellung 1867 (Exposition universelle d'Art et d'industrie), **Paris**, April **1867** bis November 1867 auf dem Marsfeld / Champ de Mars

Ausstellungen „Exposition Universelle Agriculture, Industrie et Beaux Arts“ in Frankreich vor 1914 waren in **Paris 1855, Metz 1861, Paris 1867, Lyon 1872 (?), Paris 1878, Paris 1889, Lyon 1894 (?), Paris 1900, Lyon 1914 (?),** im französisch-sprachigen Belgien **Anvers 1885, Anvers 1894, Bruxelles 1897, Liège 1905, Bruxelles 1910.** [http://fr.wikipedia.org/wiki/Expositions_universelles]

2 Medaillen kann man über die Abbildungen und Münzkataloge bestimmen:

„Exposition de l'Industrie et des **Arts Utiles**“, **Paris 1834.** Diese Ausstellungen wurden vielleicht unter König Louis Philippe I. bis **1848** fortgesetzt.

„Exposition Universelle Agriculture, Industrie et Beaux Arts“, **Paris 1855**, unter Kaiser Napoléon III. (siehe Abbildungen)

CoinArchives / World Coins:

<http://www.coinarchives.com/w/> ...:

Médaille Exposition de **Paris 1834**

Avers: LOUIS PHILIPPE. I - ROI DES FRANÇAIS
Signatur DEPAULIS F.

Revers: AUX ARTS UTILES

Une femme entourée des symboles des arts; 1834

Signature GAYRARD F.

Bronze 56,5 mm (auf MB Meisenthal seitenverkehrt!)



Médaille Exposition universelle de **Paris 1855**

Avers: NAPOLEON III EMPEREUR

Signatur ALBERT BARRE

Revers: EXPOSITION UNIVERSELLE

AGRICULTURE INDUSTRIE BEAUX-ARTS

PARIS 1855

Armes impériales posées sur un manteau couronné entourées des êcus des pays participant à l'Exposition
Kupfer 59,5 mm





Médaille Exposition régionale de Rouen, 1859
 Avers: NAPOLEON III EMPEREUR
 Signatur BORREL ET HAMEL
 Revers: EXPOSITION RÉGIONALE À ROUEN 1859
 Écu aux armes de Rouen entouré de onze autres écus ;
 Zinn [Étain] 42,0 mm



Der französisch angegebene Firmenname „**Burgun, Schwerer & Cie.**“ unterscheidet sich nicht von der deutschen Version und gibt keinen Hinweis für die Datierung. Das **Bild des Glaswerks** auf der Rückseite des Einbands ist ebenfalls nicht hilfreich, weil es offenbar den Ort und das Glaswerk in einem früheren Zustand wiedergibt.

Vom Musée du Verre Meisenthal wurde ein bisher mit **1889? datiertes MB Meisenthal** zur Verfügung gestellt. Es hat auf einigen Tafeln die Firmenbezeichnung „**Duponchel et Gosse Fils**“.

Im Musée du Verre Meisenthal gibt es ein Titelblatt von „**Duponchel et Gosse Fils**“, handschriftlich eingetragen „1863“.

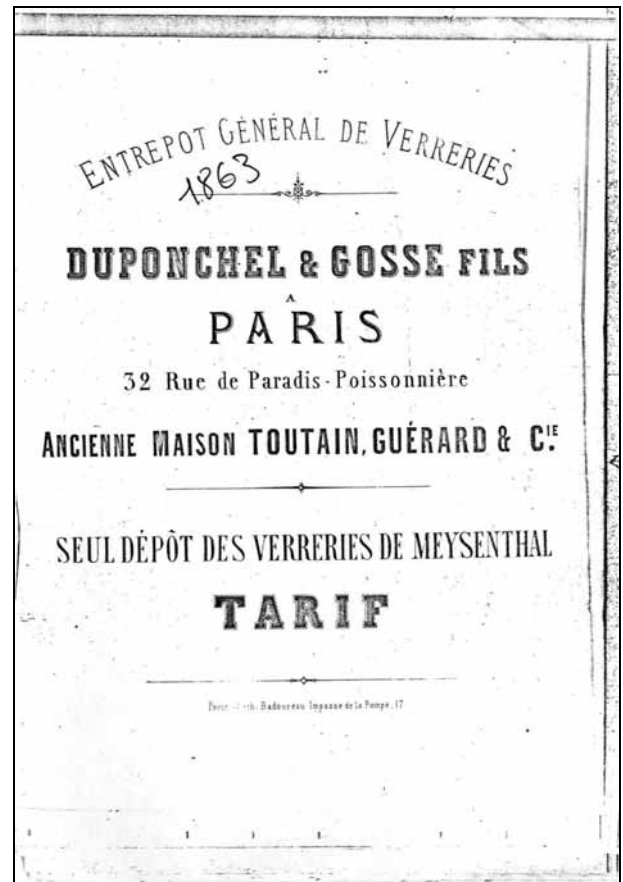
PK 2004-3, Valentin, MB St. Louis 1887 (Auszug Pressglas) und MB Meisenthal 1863, Titelblatt Duponchel & Gosse Fils, Paris

Außerdem habe ich ein Titelblatt zu Blättern gefunden, die bereits veröffentlicht sind. Danach ist jetzt klar, dass es sich bei **Duponchel & Gosse Fils** um einen **Händler in Paris** gehandelt hat, der Glas aus Meisenthal vertrieben hat. Die Jahreszahl **1863** ist handschriftlich auf dem Titelblatt vermerkt.

Interessant ist, dass die Niederlagen der drei Glaswerke **St. Louis, Meisenthal und Vallérysthal** in Paris direkt nebeneinander lagen:

Nummer 30 und 32 Rue de Paradis - Poissonnière.

Abb. 2004-3/127
 MB Meisenthal 1863
 Titelblatt **Duponchel & Gosse Fils**
à Paris 32 Rue de Paradis - Poissonnière
 Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal



Entrepot Général de Verreries
Duponchel & Gosse Fils à Paris
32 Rue de Paradis - Poissonnière
Ancienne Maison Toutain, Guérard & Cie.
Seul Dépôt des Verreries de Meisenthal
 Tarif

Paris, Lith. Badoureau Impasse de la Pompe, 17
 Die Jahreszahl **1863** ist handschriftlich auf dem Titelblatt vermerkt.

PK 2004-3, SG: Vallérysthal und die Glashütten **Meisenthal / Goetzenbruck** gründeten **1854** eine gemeinsame Verkaufsstelle in Paris, 32 Rue de Paradis de Poissonnière, zusammen mit **Toutain, Guérard & Cie.** **Offenbar wurde diese Niederlage später von der Handelsfirma Duponchel & Gosse Fils übernommen** und Vallérysthal und Goetzenbruck gaben die gemeinsame Niederlage 1861 auf. [Stenger, Antoine, Verreries et Verriers au Pays de Sarrebourg, Chroniques Historiques, Nr. 3, Societé d'Histoire et d'Archeologie de Lorraine, Section de Sarrebourg, Sarrebourg 1988, S. 136]

Die handschriftliche Notiz der Jahreszahl 1863 auf dem Titelblatt passt mit den Angaben bei Stenger 1988, S. 136, zusammen und ist deshalb sehr wahrscheinlich richtig, auch wenn unklar ist, wann sie hinzugefügt wurde.



Abb. 1999-3/065

Ankündigung der Glashütten Vallérysthal und Meysenthal einer gemeinsamen Glashandlung **Toutain, Guérard & Cie.** in Paris, 32 Rue de Paradis de Poissonnière um **1854** aus Stenger 1988, S. 136



Durch den neuen Fund des Titelblatts „**Duponchel & Gosse Fils à Paris**“ mit der handschriftlichen Notiz „1863“ im Glasmuseum Meysenthal ist die zeitliche Zuordnung der in PK 2003-4, Anhang 08, enthaltenen Tafeln 37 (Nr. 1-28), 41 (Nr. 101-120), 42 (Nr. 120-143), 43 (Nr. 144-167), 45 (Nr. 191-218), 48 (ohne Nummern), die auf einen Ursprung **1889** eingeschätzt wurden, **um 25 Jahre nach vorne verlegt worden!** Leider fehlen die Tafeln 38 - 40 (Nr. 29-100) und 44 (Nr. 168-190), 46 und 47 (Nr. 219-xxx).

PK 2011-2-01, SG: Auf der Suche im Internet findet man als einzigen verwertbaren Hinweis eine Grafik: **Les Magasins de Verrerie de Mm. Duponchel et Gosse Fils; Journal Le Monde Illustré: Grandes Industries Françaises. [1861?]** Damit ist gesichert, dass es sich um einen **Großhändler für Glaswaren** - wahrscheinlich aus mehreren Glaswerken - gehandelt hat (siehe Abb. unten). Sonst ist bis 2011-06 nichts über dieses Unternehmen zu finden.

Die Herausgabe des Tarifs kann also nur über die Gläser eingeschätzt werden. Sie erfolgte sehr wahrscheinlich deutlich vor 1900, um 1890.

Die Artikel-Nummern und das Verzeichnis der aufgegebenen Nummern nach Planche 69 haben **keine Verbindung mit den Artikel-Nummern von MB 1907.**

Es gibt auch keinen Bezug zum **datierten MB Meysenthal 1882**. Die **Artikel-Nummern** könnten aber mit den in MB Meysenthal 1882, Tafel o.No., Nr. 1154 - 1167, Abb. 2003-4-08/004, angegebenen Nummern übereinstimmen. Da keine Abbildungen der aufgegebenen Gläser vorhanden sind, kann diese Übereinstimmung nicht durchgehend überprüft werden. Z.B. stimmen **2 Weihwasserbecken auf MB Meysenthal 1890, Planche 58, No. 1013 und 1014 mit MB Meysenthal 1889?, Tafel 41, No. 119 und 120**, überein.

Das hier dokumentierte Musterbuch ist von der Aufmachung deutlich später als 1882 oder 1884 anzusetzen.

Einzelne Gläser in MB um 1890 und MB 1889?:

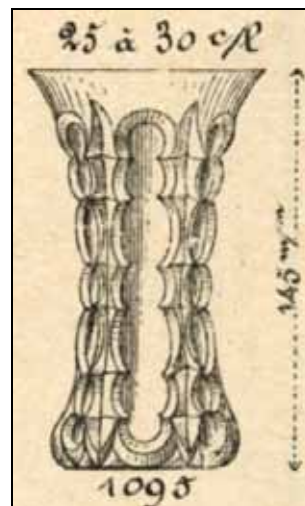
Abb. 2006-3/128

Fußbecher mit Pseudo-Schliffmuster
uran-gelbgrünes Pressglas, H 12,8 cm, D 9 cm
Sammlung Geiselberger PG-1037
vgl. **MB Meysenthal 1889?**, Tafel 37, DUPONCHEL ET GOSSE FILS, Troisième Partie, Moulures claires, Gobelets à pied bas, Francs-Maçons ordinaires, **Nr. 4, Moulés à Suédois**
vgl. Abb. 2006-2/198
eBay DE, Art.Nr. 7401884839, € 18,00
eBay DE, Art.Nr. 6627372277, € 25,00, kein Gebot
„Die Kelche wurden vor 30 Jahren in Portugal hergestellt.“
Dann wurde die Produktion eingestellt.“
opak-hellbraunes Pressglas, H 13 cm, D 8 cm
SG: Hersteller unbekannt, Portugal, um 1970/1980?
vgl. Sammlung Barros, farbloses Pressglas
Hersteller unbekannt, Portugal, um 1970/1980?



Abb. 2011-2-01/003

Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
Planche 63, No. 1095, Verres ...
Sammlung Musée du Verre Meysenthal



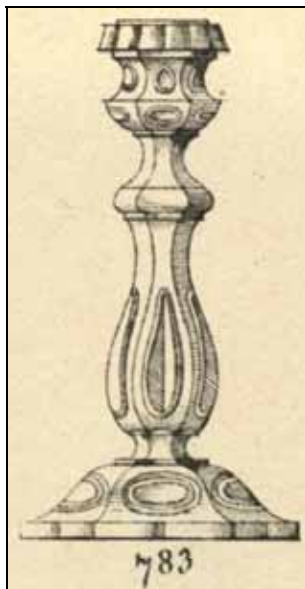
Kleiner Teller, Planche 58, No. 1010, eine Kopie aus MB Launay, Hautin & Cie. um 1840; angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 43, No. 157.

Abb. 2011-2-01/004
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 58, No. 1010, Moulure
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Kerzenleuchter, Planche 46, No. 783, angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 41, No. 101.

Abb. 2011-2-01/005
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 46, No. 783, Flambeau
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



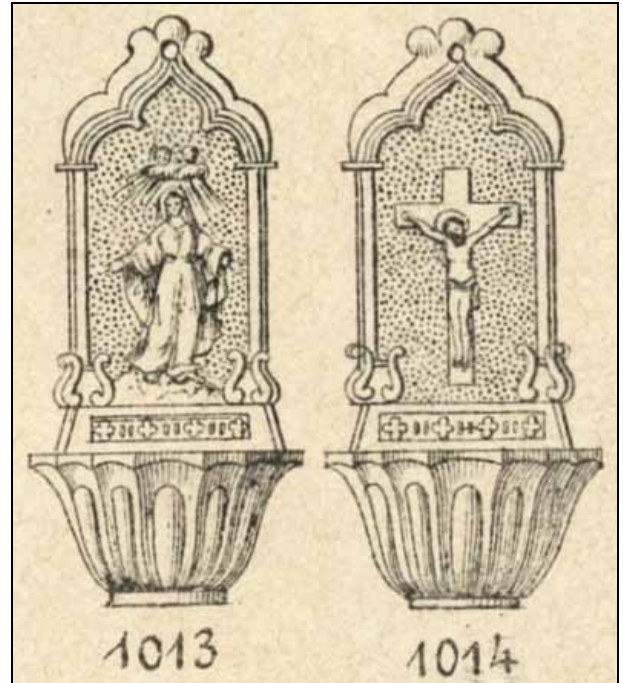
Salzfass, Planche 56, No. 973, angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 42, No. 137.

Abb. 2011-2-01/006
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 56, No. 973, Salière
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



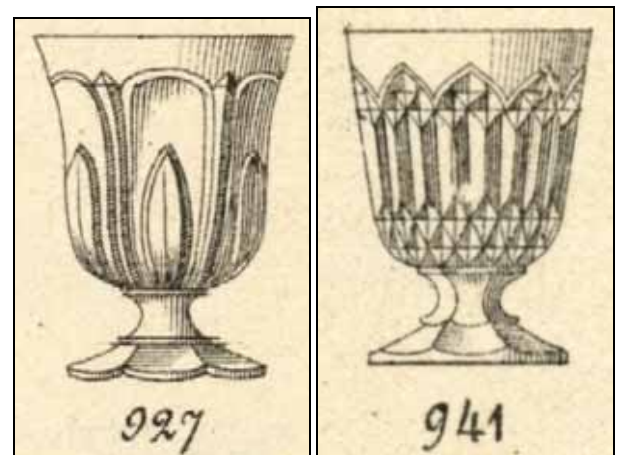
Zwei Weihwasserbecken, Planche 58, No. 1013 und No. 1014, angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 41, No. 119 und No. 120.

Abb. 2011-2-01/007
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 58, No. 1013 und 1014, Bénitier
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Zwei Fußbecher, Planche 55, No. 927, und Planche 56, No. 941, angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 37, No. 9 bzw. No. 24.

Abb. 2011-2-01/008
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 55, No. 927, und Planche 56, No. 1014, Gobelets
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



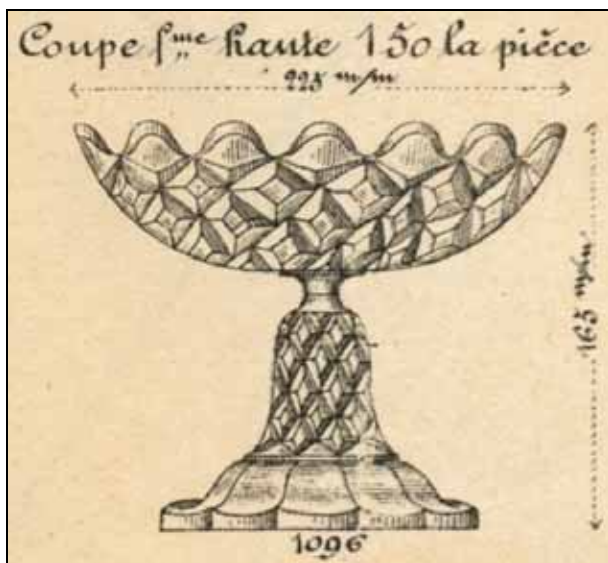
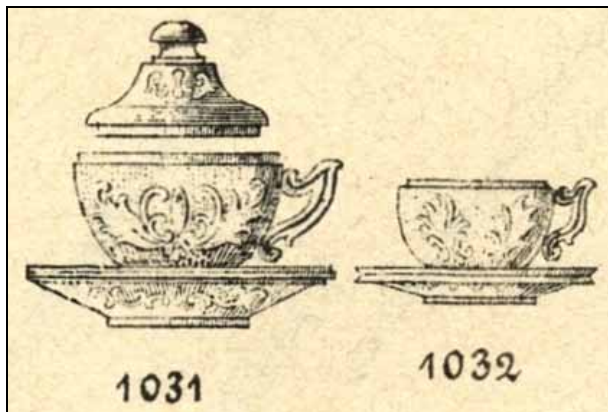
Handleuchter, Planche 47, No. 809, angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 41, No. 118.

Abb. 2011-2-01/009
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 47, No. 809, Bougeoir
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Zwei Spielzeuggläser [Jouets], Planche 59, No. 1031, und No. 1032, angeboten auch in MB Meisenthal 1889?, Planche 45, No. 197 / 198 und No. 200.

Abb. 2011-2-01/010
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 59, No. 1031 und 1032, Jouets [Spielzeugtassen]
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Einige Stücke auf Planche 62, No. 1075, und No. 1078, sowie Planche 63, No. 1096, und No. 1098, sind wahrscheinlich Kopien von **MB Baccarat 1893, Planche 8, Service diamants carrés.**

Abb. 2011-2-01/011
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 62, No. 1075, Sucrier, und No. 1078, Beurrier, sowie
 Planche 63, No. 1096, Coupe, und No. 1098, Gueridon
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal

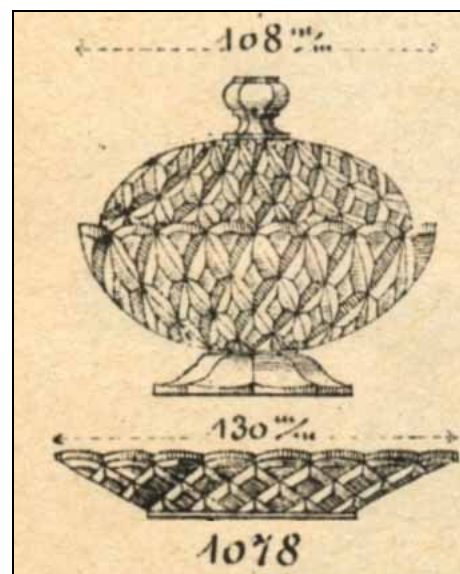
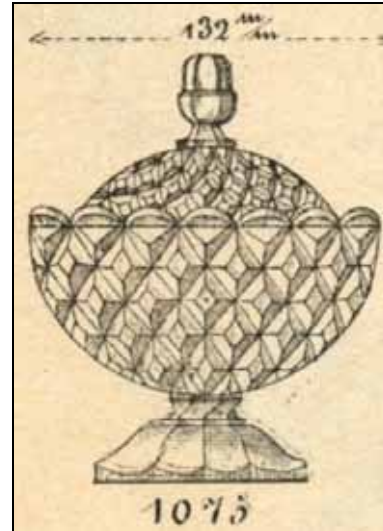
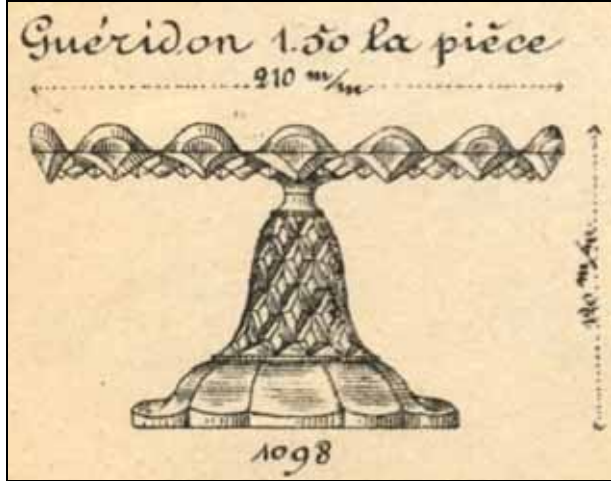


Abb. 2001-04/314
 MB Baccarat 1893, Planche 8, Service diamants carrés
 Reprint Edition Collections Livres Brüssel 2000

Abb. 2011-2-01/012
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890
 Planche 62, No. 1075, Sucrier, und No. 1078, Beurrier, sowie
 Planche 63, No. 1096, Coupe, und No. 1098, Gueridon
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Moulure
Suite du Service moule diamants carrés.

Coupes rondes sans pied		Beurriers ou Confituriers	
N°	Prix	N°	Prix
1075 A	1.20	1078 A	1.20
1076 A	1.20	1078 B	1.20
1077 A	1.20	1078 C	1.20
1078 A	1.20	1078 D	1.20
1079 A	1.20	1078 E	1.20
1080 A	1.20	1078 F	1.20
1081 A	1.20	1078 G	1.20
1082 A	1.20	1078 H	1.20
1083 A	1.20	1078 I	1.20
1084 A	1.20	1078 J	1.20
1085 A	1.20	1078 K	1.20
1086 A	1.20	1078 L	1.20
1087 A	1.20	1078 M	1.20
1088 A	1.20	1078 N	1.20
1089 A	1.20	1078 O	1.20
1090 A	1.20	1078 P	1.20
1091 A	1.20	1078 Q	1.20
1092 A	1.20	1078 R	1.20
1093 A	1.20	1078 S	1.20
1094 A	1.20	1078 T	1.20
1095 A	1.20	1078 U	1.20
1096 A	1.20	1078 V	1.20
1097 A	1.20	1078 W	1.20
1098 A	1.20	1078 X	1.20
1099 A	1.20	1078 Y	1.20
1100 A	1.20	1078 Z	1.20

1096
1097
1098
1099
1100

Abb. 2003-4-08/001
 MB Meisenthal 1882, 1^{er} Supplément, und 1884, 3^{me} Supplément, Einband, Sammlung. Musée du Verre Meisenthal
 Burgun, Schwerer & Cie., Verreries de Meysenthal par Lemberg (Lorraine)



Abb. 2011-2-01/013

Les Magasins de Verrerie de Mm. **Duponchel et Gosse Fils**; Journal Le Monde Illustré: Grandes Industries Françaises. [1861?] **Entrepot Général de Verreries Duponchel & Gosse Fils à Paris, 32 Rue de Paradis - Poissonnière** [Lagerhalle / Großhandel] **Ancienne Maison Toutain, Guérard & Cie. - Seul Dépôt des Verreries de Meysenthal**
 s.a. MB Meisenthal 1863, Titelblatt Duponchel & Gosse Fils à Paris 32 Rue de Paradis - Poissonnière
 Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal; PK Abb. 2004-3/127

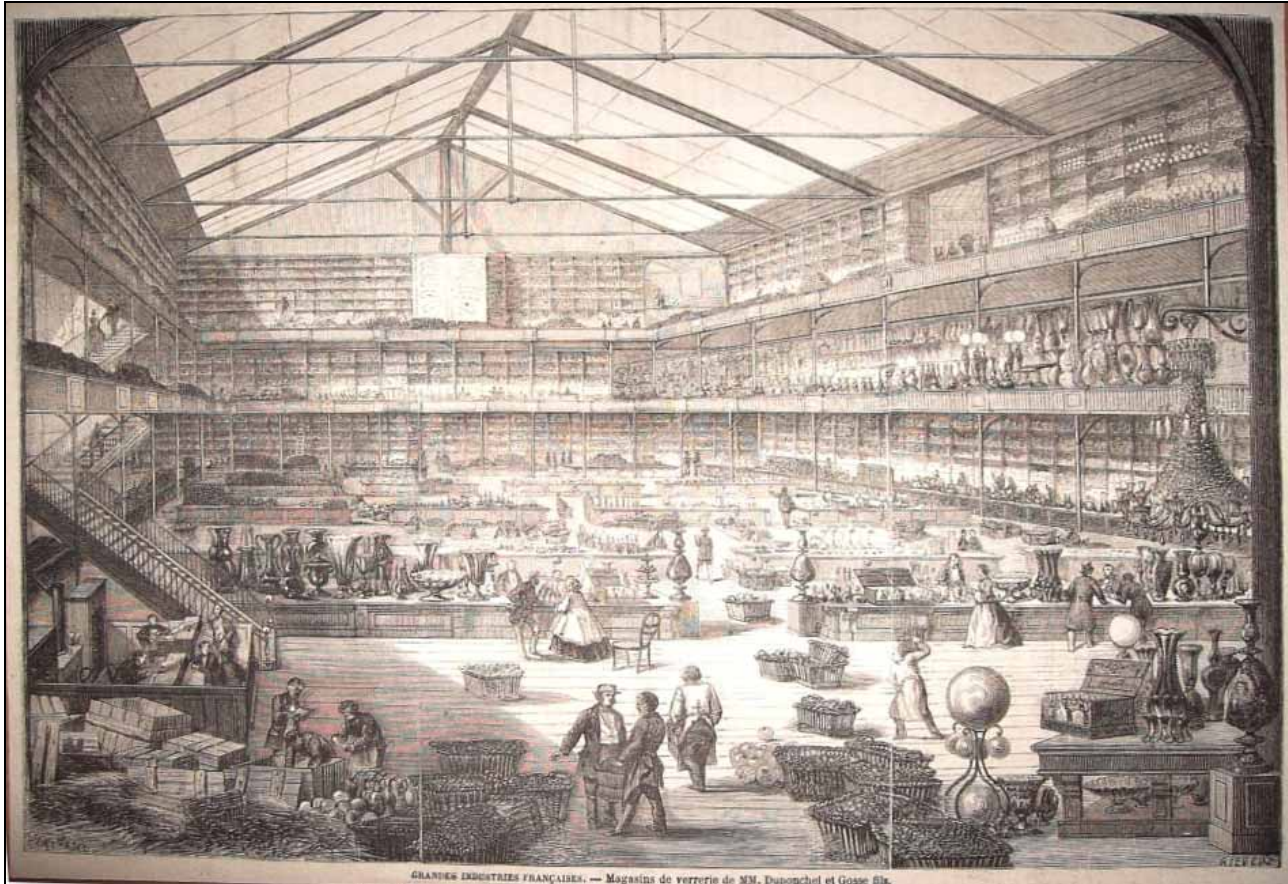


Abb. 2011-2-01/014

Tarif des Verreries de Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Einband, Medaillen, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

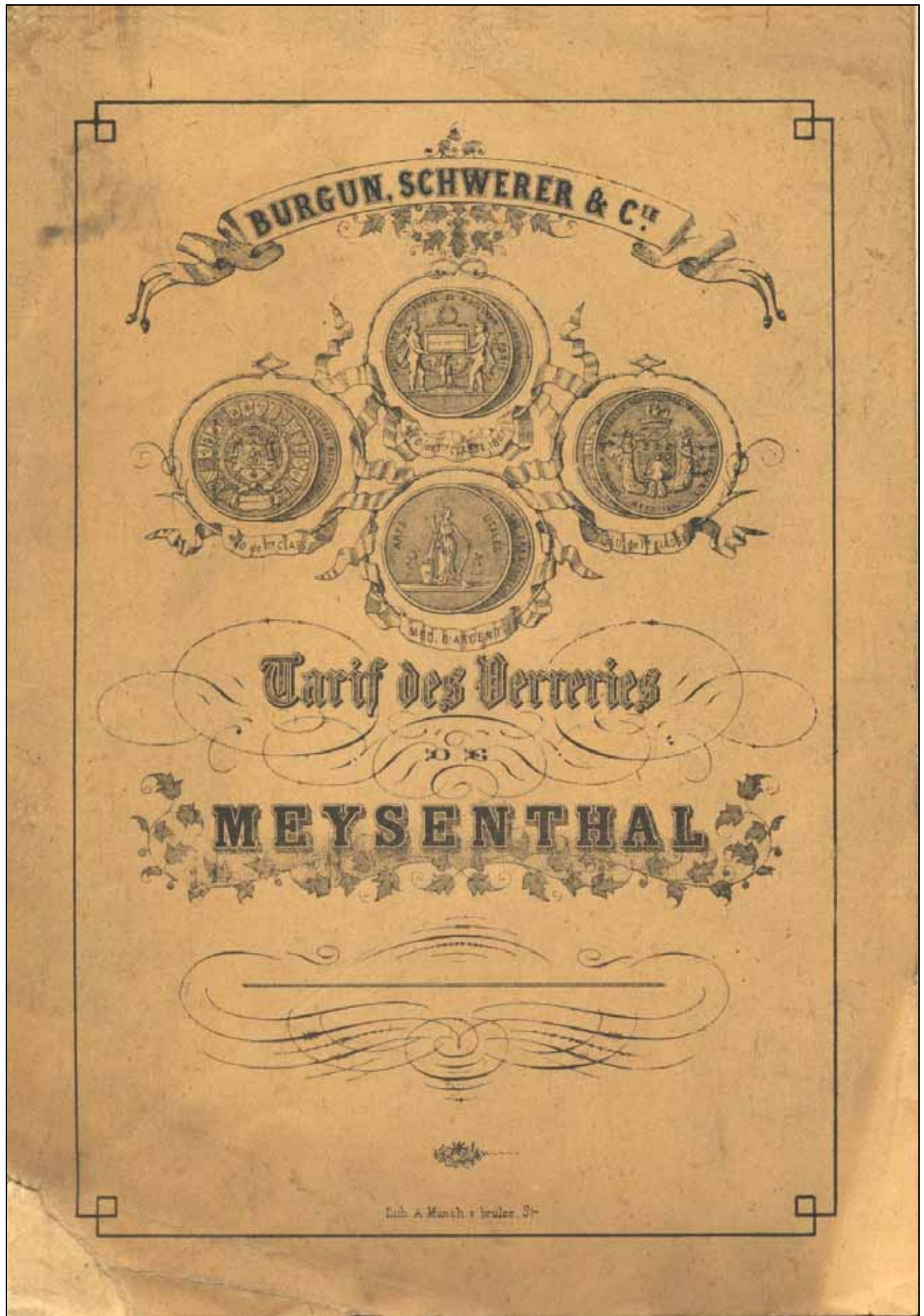
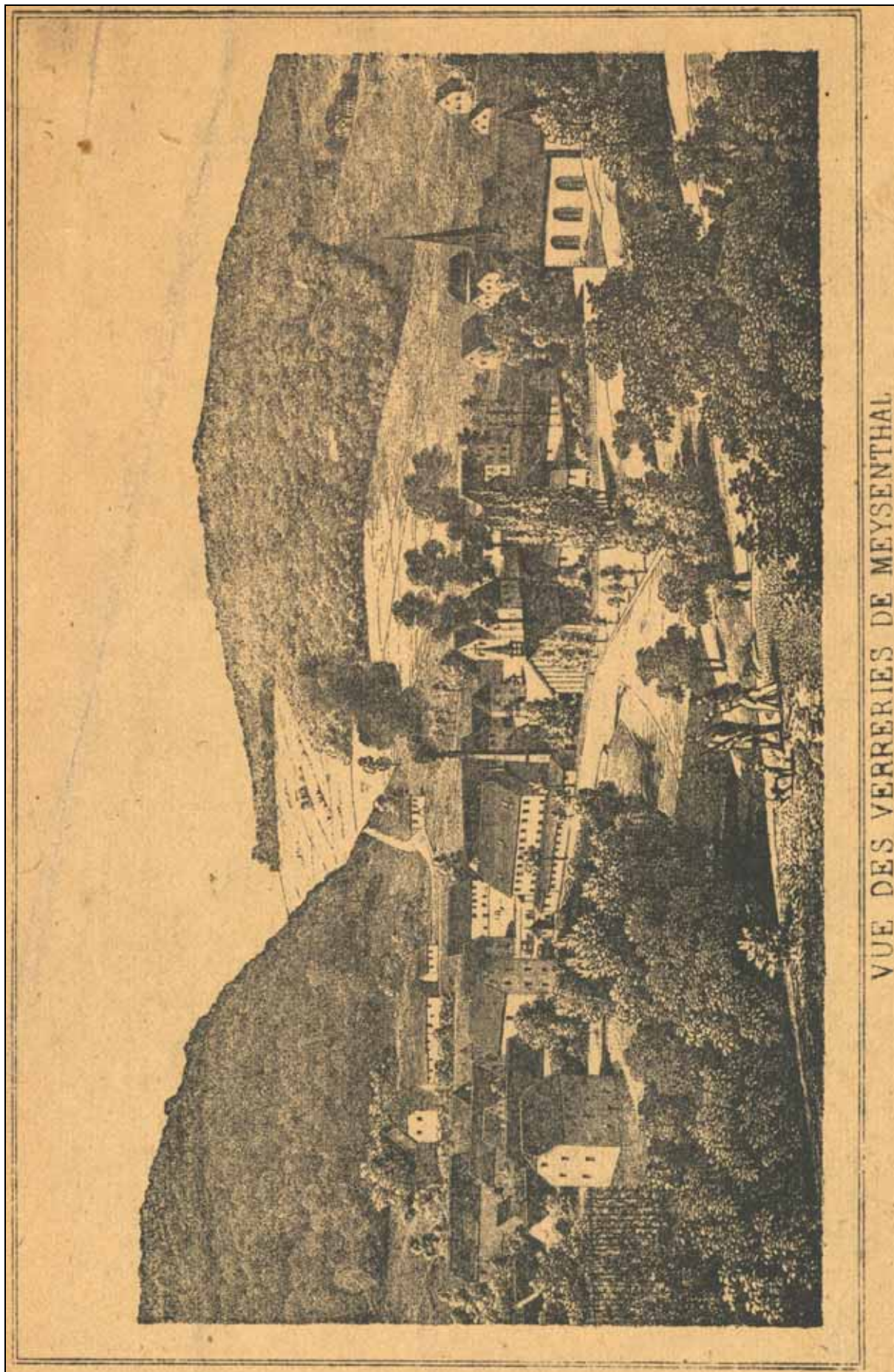


Abb. 2011-2-01/015

Tarif des Verreries de Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Einband, Vue des Verreries, Smlg. Musée du Verre Meisenthal



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 Anhang 01, SG, Musée Meisenthal, MB Meisenthal 1927 (nicht 1930!) (Auszug)
PK 2002-1 Anhang 01, SG, Musée Meisenthal, MB Meisenthal Burgun, Schverer & Co., 1907 (Auszug)
PK 2003-4 Anhang 08, SG, Musée Meisenthal, Valentin, MB Meisenthal 1882, 1884, 1889 (Auszug)
PK 2005-3 Anhang 05, SG, Neumann, MB Verrerie de Meisenthal, um 1960 (Auszug)
PK 2001-4 Anhang 01, SG, MB Compagnie des Cristalleries de Baccarat 1893, Cristaux moulés
-
- PK 1999-3 SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen, besonders Vallérysthal u. Portieux, Troisfontaines und Fenne
PK 2002-1 Anhang 05, SG, Zur Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, Neufassung
PK 2001-3 Becker, Zwischenbericht aus dem Patentamt: Warenzeichen von Glaswerken
PK 2002-3 Becker, Projekt "Reichs-Anzeiger", 1. Folge: Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte 1888-1889
PK 2002-5 Becker, Projekt "Reichs-Anzeiger", 2. Folge: Die siebziger Jahre
PK 2003-1 Becker, Projekt "Reichs-Anzeiger", 3. Folge: Die achtziger Jahre (I)
PK 2003-3 Vogt, Besuche in Meisenthal, St. Louis, Vallérysthal und Bayel im Sommer 2003
PK 2004-2 Christoph, Aus alten Musterbüchern: Launay, Hautin & Cie. 1830, Bayel 1923, Sars-Poteries 1885, Meisenthal 1882 (?), Vallérysthal 1907, Vierzon / Thouvenin 1891. Zur Zuordnung von gepressten Gläsern aus PK 2003-4
PK 2004-3 Christoph, SG, MB Val Saint Lambert 1913, Dekor «Bambous et Étoiles» MB Portieux 1914, Dekor «Pacha», MB Bayel & Fains 1923, Dekor «Russe», und die eingepresste mysteriöse Marke „SV“, Hersteller bisher unbekannt Hinweise und Musterbücher zu zwei Pressgläsern mit Marke „SV“: Untersetzer mit spiraligen Flächen und Deckeldose mit Bändern
PK 2006-3 SG, Uran-gelbgrüner Fußbecher von Meisenthal 1889 oder von IVIMA, um 2000?
-

WEB:

Suche nach Artikeln über Pressgläser aus Meisenthal
www.pressglas-korrespondenz.de/ „Google Search“ „Lokal“
rund 65 Treffer nach 0,26 Sekunden
bei allen Artikeln gibt es weitere Hinweise!



Abb. 2003-4-08/004
 MB Meisenthal 1882, Tafel ???, Nr. 1154 - 1167, Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal

No. d'ordre	COUPES			Prix en francs
		diam ^{re}	haut.	
1154	Coupe à pied haut brillants	250 m/m	190 m/m	120
1155	" " diam. & côtes plates	200	180	80
	" " à Pomme	250	175	120
	" " " "	220	165	100
	" " " "	180	140	75
	" " " "	150	120	40
	" " " "	120	100	30
1156	" " évasée fougères	110	80	20
	" " " "	210	150	60
	" " " "	145	130	35
1157	" " " "	135	110	25
	" " ronde	180	160	75
	" " " "	125	140	35
1158	" " " "	110	120	25
	" " jambe balustre craquelée	130	125	40
1159	Etagère diamants 2 étages		340	400
	" " 3 " "		420	500
1160	Coupe ronde 3 pattes craquelée	145		40
1161	" " 3 " fougères	110		25
1162	" " évasée diamants & côtes plates	115		20
1163	" " 3 pattes fougères	130		25
1164	" " " craquelée	135		25
1165	Coupe ronde sans pied diamants & côtes plates	diam ^{re} 250		70
	" " " "	" 220		60
	" " " "	" 180		40
	" " " "	" 150		25
	" " " "	" 120		20
	" " " "	" 110		15
	" " " diamants	" 250		70
1166	" " " "	" 200		50
	" " " "	" 180		40
	" " " "	" 150		25
	" " " "	" 130		23
	" " " "	" 125		20
	" " " brillants	" 250		70
	" " " "	" 200		50
1167	" " " "	" 180		40
	" " " "	" 150		25
	" " " "	" 125		20

Abb. 2003-4-08/011

MB Meisenthal 1884, Tafel ???, Nr. 1286 - 1291 [Nr. 1292 - 1337 fehlt], Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal

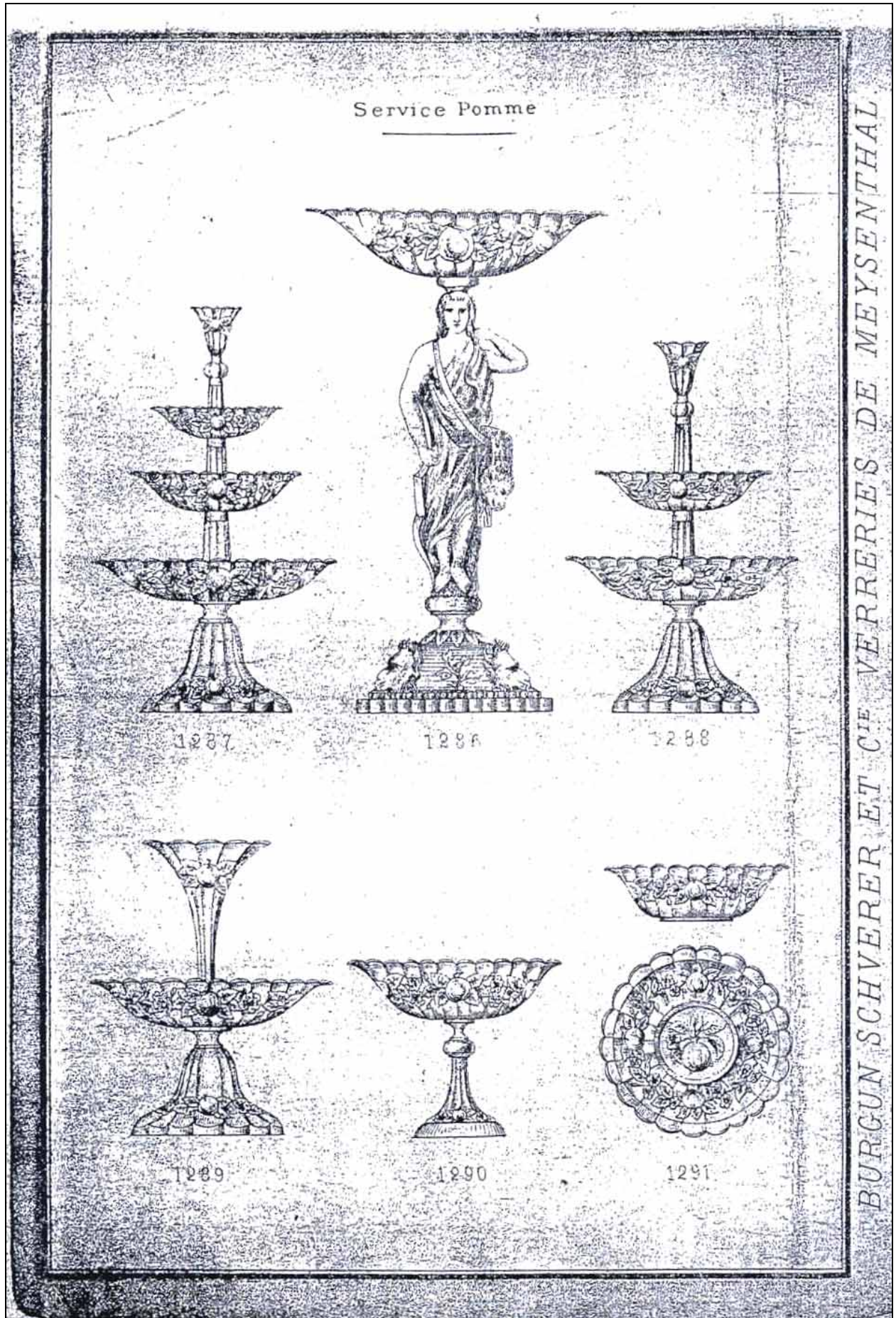














Abb. 2003-4-08/030

MB Meisenthal 1889?, Tafel 41, **Duponchel et Gosse Fils**, Flambeaux, Bougeoirs, Bénitiers Nr. 101 - 120

Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal

		N ^o d'ordre	Hauteurs en Millim ^{es}	Désignations.	Blancs	bleus verts jaunes	Dycroïde jaune
41							
FLAMBEAUX.							
Balustre & Olives.							
		101	216		1.05	1.25	1.60
101 & 105	104 & 107	102	189		.85	1.05	1.30
		103	162		.65	.85	1.00
Colonne droite.							
		104	216		1.00	1.20	
104 & 109	110	105	189		.80	1.00	
		106	162		.60	.80	
		107	135		.50	.60	
Colonne torse.							
		108	216		1.00		
108 & 115	114	109	189		.80		
Cerceaux.							
		110	255		1.25	1.50	1.90
115	116	à Ecailles.					
		111	216		.80	1.00	1.25
		112	189		.60	.75	.90
		113	162		.50	.65	.75
Balustre & Olives p^r Verrines.							
		114	220		1.250	3.00	3.50
117	118	BOUGEOIRS.					
		Diamètre					
		115	125	Moulés à feuilles	.65	.75	1.00
		116	150	losanges & perles	.80	1.00	1.25
		117	180	Sablés festons	.50	.60	
Bougeoir p^r Verrines.							
		118	150	Moulé losanges & perles	2.20	2.75	3.25
119	120	BÉNITIERS.					
		119		Moulés sablés Christ	.30	.60	
		120		Vierge	.30	.60	

DUPONCHEL ET GOSSE FILS

Abb. 2003-4-08/029

MB Meisenthal 1889?, Tafel 37, **Duponchel et Gosse Fils**, Troisième Partie, Moulures claires, Gobelets, Francs-Maçons ordinaires Nr. 1 - 28, Tafeln 38 - 40 / Nr. 29 - 100 fehlen, Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal

37

TROISIÈME PARTIE. MOULURES CLAIRES.

N ^{os} d'Ordre	N ^{os} de Série	Désignations.	Blancs	Couleurs		Blancs dorés	Couleurs dorés
				bleu, vert jaune	Dycroïde jaune		
Gobelets à pied bas ¾ cristal.							
1	2	Moulés à côtes plates larges	45	55	70	100	110
2	2	à Diamants	40	50	60	90	100
3	2	Trèfle	40	50	60	90	100
4	2	Suédois	40	50	60	90	100
5	2 ^{me}	Epis	35	45	55	85	95
6	3	Olives	30	38	48	75	85
7	4	Lorgnettes	28	38	48	75	85
8	4	Prisme	25	32	40	65	75
9	4	Feuilles sur. Cpl.	25	32	40	65	75
10	4	Fleurs	25	32	40	65	75
11	4	Pontils	25	32	40	65	75
12	3		20	25	30	55	60
13	4 ^{me}	Losanges & Pontils	22	28	33	60	65
14	3	Cpl à buvant	20				
15	6		18				
FRANCS-MAÇONS ORDINAIRES.							
16	3	Moulés Armandes	22	27.50		70	80
17	4		18	22.50		65	70
18	5		14	18.		55	60
19	3	gros Diamants	22	27.50		70	80
20	4		18	22.50		65	70
21	5		14	18.		55	60
22	4	Trèfle & Armandes	18	22.50		65	70
23	5	Etoiles polis	18				
24	6	Gothique polis	15				
25	6	Losanges & Perles	7	8			
26	8	Lorgnettes	7	8			
27	8	Arcades	7	8			
28	8	C. Pi à buvant polis		10			

DUPONCHEL ET GOSSE FILS

PK 2002-1, Anhang 01, MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Mmes. Josane und Fleck vom Musée du Verre et du Cristal Meisenthal.
Der Kontakt wurde hergestellt von Mr. Bernard Sommerlatt, Sept. 2001. Merci bien!

Einband:

offenbar ein gebundenes Buch mit dem gesamten Angebot, in dem Pressglas als „Abteilung II“ nur auf den Tafeln 105 bis 136 enthalten ist.

Abb. 2002-2-1/001
MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Titelblatt
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

**Titelblatt:**

Glashütte Meisenthal
Burgun, Scherer & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien
in Meisenthal, Lothringen
Gegründet 1711
Preisverzeichnis
Ausgabe März 1907
Musterlager:
in Hamburg bei Prüsse & Co., Dammtorstraße 6
Berlin SW. bei F. Plessow, Ritterstraße 56 I.
Stuttgart bei N. Rether, Gutbrodstraße 5
Milan (Italien) bei Léone Vercellone, 8 Via Cordusio 8.

Zusammen erhalten im Original:

Einband, Titelblatt u.nd Blätter 105-136
ca. 22 / 28 cm

Titelblatt Abteilung II: Gepresste Artikel:

Abb. 2002-2-1/003
MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907
Titelblatt Gepresste Artikel
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

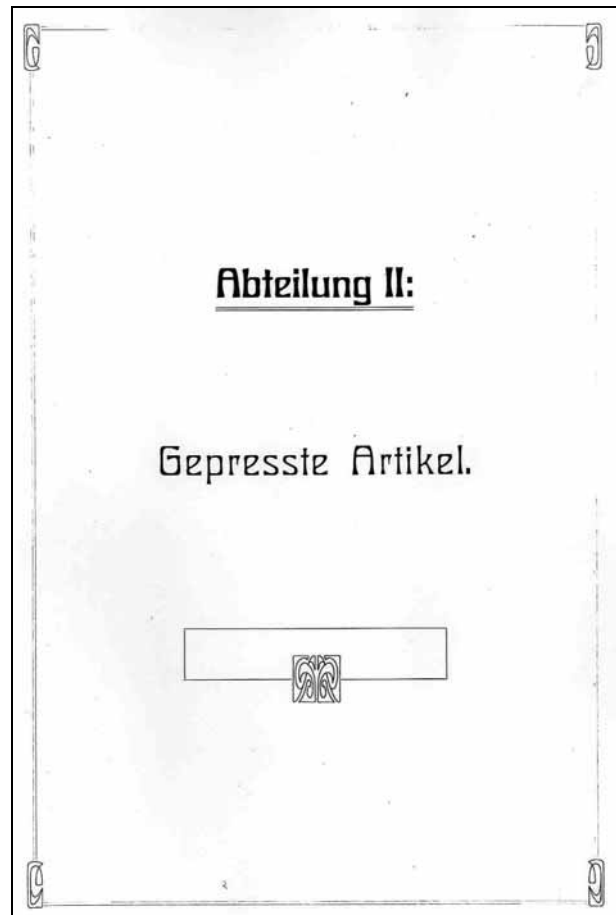
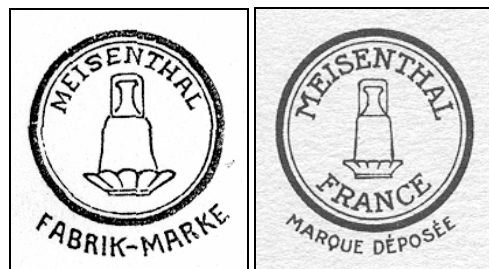
**Marke:**

Abb. 2002-2-1/002
MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Titelblatt, Marke
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

**Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:**

nicht enthalten

Erhalten sind folgende Tafeln für Pressglas:

Titelblatt u. Blätter 105-136

siehe Tafeln 105 - 135 (nur ungerade Nummern)

Preise:

siehe Tafeln 106 - 136 (nur gerade Nummern)

Drucker:

in den kopierten Tafeln nicht angegeben

Abb. 2002-2-1/004

Mb. Meisenthal 1907, Tafel 106, Service Turc u. Pretoria
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Press-Service Turc.				
Figur				
2000	Fusschaale, tief, ausgelegt	85	120	150 180 mm
2001	do. flach			per %
2002	Compottschaale, rund, tief, ausgelegt	120	150	180 mm
				per %
2003	Compottschaale, oval	130	170	210 mm lang
				per %
2004	Teller	120	140	175 mm
				per %
2005	Butterdose, oval, 140 mm lang			per %
2006	Zuckerdose, viereckig, 120x120 mm			per %
Press-Service Pretoria.				
2009	Fusschaale	85	120	150 180 mm
				per %
2010	Compottschaale, rund	110	130	150 175 200 230 260 290 mm
				per %
2011	Teller	120	140	175 220 mm
				per %
2012	Butterdose, rund, 130 mm weit			per %
2013	Zuckerdose, rund, 125 mm weit			per %
2014	Honigdose, rund, mit Einschnitt, 85 mm weit			per %

Datum der Herausgabe 1907:

Auf dem Titelblatt ist angegeben: „Preisverzeichnis Ausgabe März 1907“.

1870-1918:

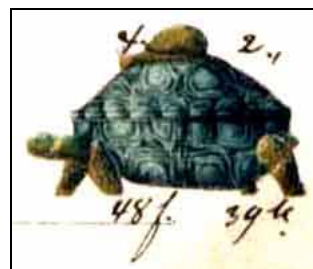
Deutsches Reich besetzt und annektiert Teile von Elsaß / Lothringen. Die Glashütten Meisenthal, St. Louis u. Vallérysthal liegen im deutsch besetzten Bereich Lothringens und kommen erst nach dem 1. Weltkrieg wieder zu Frankreich.

Das Angebot:

Die in MB Meisenthal 1907 angebotenen Gläser haben im Vergleich zu Vallerýsthal & Portieux einen geringeren Umfang. Aus den bisher bekannten erhaltenen Gläsern ist erkennbar, dass Meisenthal die selbe Qualität wie die beiden lothringischen Konkurrenten erreichte. Sehr viele Pressgläser von 1907 wurden noch 1930 angeboten: s. Musterbuch Meisenthal 1930, Pressglas-Korrespondenz 2000-5, Anhang. Darunter sind „Turc“, „Pretoria“, „Boston“, „Magdalena“. Der Schwan Nr. 2515 von Tafel 135 wurde 1930 nicht mehr aufgeführt.

Abb. 2002-2-1/005

Musterbuch Meisenthal 1900
Dose als Schildkröte mit Schnecke
aus Mendgen 2000



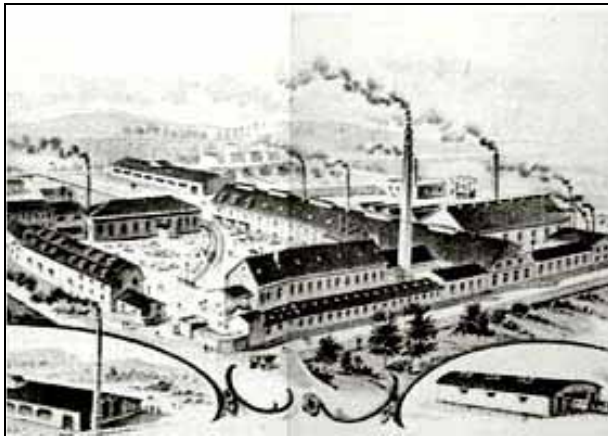
Zur Geschichte der Glashütte Meisenthal

Meisenthal wurde im letzten Viertel des 19. Jhdts. vor allem durch die Zusammenarbeit mit Emile Gallé und Désirée Christian bekannt.

1702	Glasmacher Georges Walter schreibt in seiner Chronik, dass seine Vorfahren eine Glashütte in Soucht hatten und als dort das Brennholz zur Neige ging, vom lothringischen Herzog Leopold I. die Erlaubnis erhielten, ihre Hütte an den "Meiserbach" verlegen zu dürfen. 1702 errichteten Jean-Martin, Jean-Nicolas und Étienne Walter, Sébastien Burgun und Martin Stenger die Glashütte Meisenthal auf dem Gelände der älteren, zerstörten Hütte [Mendgen 2000]
1704	erster Pachtvertrag für die Glashütte Meisenthal wird mit dem Herzog von Lothringen auf 30 Jahre abgeschlossen [Mendgen 2000]
1711	Glashütte Meisenthal wird neu erbaut [Mendgen 2000]
1721	Glasmacher aus Meisenthal errichten im nahe gelegenen Goetzenbruck eine weitere Glashütte, die gut hundert Jahre lang dieselben Produkte herstellt wie Meisenthal [Mendgen 2000]
nach 1792	Glashütte Meisenthal, die bis dahin lediglich gepachtet war, wird von den Erben der Firmengründer Jean-Martin, Jean-Nicolas und Étienne Walter, Sébastien Burgun und Martin Stenger nach der Französischen Revolution gekauft [Mendgen 2000]
1800	Glashütte Meisenthal hat 18 Teilhaber und 56 Mitarbeiter, die Trink-, Fenster- und Uhrenglas produzieren [Mendgen 2000]
1823	Glashütte Meisenthal wird bis 1823 mit "Verreries de Meisenthal" bezeichnet [Mendgen 2000]
1824	Glashütte Meisenthal wird ab 1824 mit "Burgun, Schrever & Cie" bezeichnet [Mendgen 2000]
1824	die Uhrenglasproduktion wird aus Meisenthal nach Goetzenbruck verlegt [Mendgen 2000]
1834	Glashütte Meisenthal zeigt auf der Landesausstellung in Metz zum ersten Mal Kristallgläser, die wegen der "Regelmäßigkeit der Form und Genauigkeit des Schlicfs" besonders auffallen [Mendgen 2000]
1855	Glashütte Meisenthal erhält auf der Weltausstellung wegen der großformatigen "Vasen aus Opalglas" und der "Qualität und Reinheit" der Tafelservices ein besonderes Lob [Mendgen 2000]
1857	Preisverzeichnis ("Tarif des Verriers") von "Meysenthal / Goetzenbruck" zählt die Produkte noch gemeinsam auf als "Bechergläser jeglicher Art, Uhrengläser aus Kristall und gewöhnlichem Glas" [Mendgen 2000]
1857	Glashütte Meisenthal und Goetzenbruck lösen ihre bis dahin bestehenden Geschäftsbeziehungen in gegenseitigem Einvernehmen auf [Mendgen 2000]
1860-1870	Bereits in den 1860-er Jahren gehen Burgun, Schrever & Cie. unter dem Firmenchef Nicolas Mathieu Burgun erste geschäftliche Verbindungen mit dem Glas-, Keramik- und Möbelverleger Charles Reimer-Gallé aus Nancy ein. Ab 1867 erlernt sein Sohn Émile Gallé in Meisenthal die Grundlagen des Glasmacherhandwerks. In den folgenden Jahren entwi-

	ckelt sich eine enge Zusammenarbeit, die nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 unter erschwerten Umständen wiederaufgenommen und bis 1894 beibehalten wird [Mendgen 2000]
1867	Glashütte Meisenthal wird auf der Weltausstellung mit einer Silbermedaille ausgezeichnet [Mendgen 2000]
1867	Emile Gallé arbeitet in Meisenthal, Beginn als Entwerfer im Unternehmen des Vaters in Nancy und St. Clement [Schmoll 1980, S. 223]
ca. 1883	Musterbuch "Verreries de Meisenthal" modisches Pressglas kommt vor allem im Historismus zum Warensortiment hinzu, aus dem es allerdings nach und nach wieder verschwindet, wie z.B. Madonnen, Kerzenleuchter, bunte Zucker- und Butterdosen in Gestalt eines Huhns, einer Ente oder einer Schildkröte der Katalog ist in französischer Sprache abgefasst, weshalb anzunehmen ist, dass es sich um Produkte für den französischen Markt handelt [Mendgen 2000]

Abb. 2002-2-1/006
Glaswerk Meisenthal 1912
aus Mendgen 2000



1885/1895	„Meisenthal entwickelt sich zum bedeutendsten Unternehmen für künstlerisches Zierglas im deutsch besetzten Lothringen“ [Schmoll 1980, S. 352]
1885/1996	Glashütte Meisenthal: ein "Geheimvertrag" regelt die Kooperation von "Burgun, Scherer & Cie.", Gallé und Christian. Nach der vorzeitigen Auflösung des Vertrags 1894 vermarkteten „Burgun, Scherer & Cie.“ Kunstglas unter der Markenbezeichnung "Verrerie d'Art de Lorraine" ("Lothringer Kunstglashütte") [Schmoll 1980, S. 224, 352, 355; Mendgen 2000]
1885/1900	Vallerysthal und Meisenthal entwickeln sich zu den bedeutendsten Unternehmen für künstlerisches Zierglas im deutsch-besetzten Elsaß / Lothringen
1885/1896	Désirée Christian (1846-1907), Glashütte Meisenthal, Entwerfer für Glas und Porzellan, Art Noveau [Schmoll 1980, S. 355]
1886-1893	Glashütte Meisenthal "Burgun, Scherer & Cie." expandiert beträchtlich: die Zahl der Mitarbeiter steigt von 350 im Jahr 1886 auf 450 im Jahr 1893 [Mendgen 2000]
1888/1889	Glashütte Meysenthal, Burgun, Scherer & Cie., beantragt beim Amtsgericht Saargemünd [Sarreguemes] Musterschutz für: Muster eines Einmachglases mit gläsernem Schraubenverschluss. Fabr.Nr. 20 ein Glas, Liqueurflasche in Form einer Pfeife, darstellend, Nr. 21 des Geschäftsbuches für Muster der Revolver-Flasche Verlängerung bis auf 3 Jahre vgl. Musterbuch 1907, Tafel 113, Diverse Artikel
1889	Glashütte Meisenthal und Émile Gallé mit seinen im Dekorationsatelier in Meisenthal angefertigten Glasobjekten brillieren in Paris [Mendgen 2000]

1894	Gallé baut Glasproduktion in Nancy auf und übernimmt Glas aus Meisenthal [Schmoll 1980, S. 224, 352]
1900-1919	Glashütte Meisenthal: "Burgun, Scherer & Cie." zeichnet als "Verreries de Meisenthal und Kommanditgesellschaft auf Aktien" [Mendgen 2000]
um 1900	Glashütte Meisenthal fertigt Tafelservices aus mundgeblasenem Kristall- und Halbkristall sowie glattes und geschliffenes Hohlglas und Pressglas, die Vermarktung erfolgt im wesentlichen über Produktkataloge und Niederlassungen in Berlin, Hamburg, Paris und London, nach 1900 auch in Saargemünd, Mailand, nach 1915 in Buenos Aires und Mexiko. [Mendgen 2000]

Abb. 2002-2-1/007
MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1911
Titelblatt 1. Nachtrag
aus Mendgen 2000



1907	Musterbuch "Glashütte Meisenthal" mit Pressglas [Sammlung Musée Meisenthal]
1911	Musterbuch "Verreries de Meisenthal" [Mendgen 2000]
um 1912	Glashütte Meisenthal beschäftigt ca. 500 Arbeiter, Meisenthal war damals ein belebter Ort mit Eisenbahnanschluss, einem halben Dutzend Restaurants, Hotels und Cafés [Mendgen 2000]
1915	Glashütte Meisenthal: nach der vorübergehenden, kriegsbedingten Einstellung der Produktion floriert das Geschäft mit Gebrauchs- und Haushaltsglas bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges, Schwerpunkt wird die industrielle Serienherstellung von Pressglas, die 1914-18 vor allem für den Export in die USA angefertigt werden [Mendgen 2000]



1927	Musterbuch "Verreries de Meisenthal", französisch auf 93 Seiten wird neben Tafel- und Likörservicen ("Services de Table et à Liqueurs") unterschiedlichster Dekoration auch "Becherwaren mundgeblasen und aus Pressglas" ("Gobeletterie soufflée et moulée à la Presse") sowie "verschiedene Artikel" ("Articles Divers") angeboten. Im Sortiment befindet sich eine grosse Auswahl von Haushaltsglas (Pressglas und mundgeblasen) [Mendgen 2000]
1935-1961	Glashütte Meisenthal: "Burgun, Scherer & Co." zeichnet als "Verreries de Meisenthal Société par Actions" und als "Verreries de Meisenthal Société Anonyme" [Mendgen 2000]
1945	Glashütte Meisenthal: nach dem Kriegsende verlagert sich die Glashütte auf die Herstellung von zum größten Teil handwerklich gefertigtem Zierglas, Behälter- und Gebrauchsglas für Gaststätten. Großaufträge kommen z.B. von Brauereien aus dem Saarland oder auch aus München [Mendgen 2000]
1960-er Jahre	Musterbuch "Verreries de Meisenthal" das bis zur Schließung gültige Sortiment: Pressglas ist kaum vorhanden, die überwiegende Mehrzahl der Artikel besteht aus mundgeblasenem, zum Teil auch geschliffenem Gebrauchsglas: Die "Services de Table" - Karaffen, Krüge und die dazugehörigen Gläser - umfassen den größten Teil des Angebots, das sich neben Privathaushalten vor allem auch an Gaststätten, Brauereien ("Articles Publicitaires pour Brasseries") und Transportgesellschaften ("Wagon Lits") wendet [Mendgen 2000]
1965-1969	Glashütte Meisenthal firmiert unter der letzten Direktorin der Hütte, Madame Maas, als "Cristalleries-Verreries de Meisenthal Société Anonyme" [Mendgen 2000]
1969	Glashütte Meisenthal wird geschlossen, ca. 300 Arbeiter werden entlassen [Mendgen 2000]

Abb. 2002-2-1/008
Meisenthal 1999
aus Mendgen 2000



1721-2000	Glashütte Goetzenbruck wird von Glasmachern aus Meisenthal errichtet, sie stellt gut hundert Jahre lang dieselben Produkte her wie Meisenthal, Trink-, Fenster- und Uhren Glas, 1824 wird die Uhren Glasproduktion von Meisenthal ganz nach Goetzenbruck verlegt 1857 lösen Glashütte Meisenthal und Goetzenbruck ihre bis dahin bestehenden Geschäftsbeziehungen in gegenseitigem Einvernehmen auf Glashütte Goetzenbruck firmiert bis zum Streik von 1936 mit VERGO (Verrerie de Goetzenbruck), während des Zweiten Weltkrieges unter der deutschen Besatzung mit UGD, danach wieder mit VERGO, ein Synonym für höchste Qualität. Ende der 1960-er Jahre übernimmt die American Optical Company (AOC) die Firma bis 1981, danach die britische Firmengruppe Pilkington auf Initiative der ortsansässigen Glasmacher. Heute produziert SOLA Optical in Goetzenbruck optisches Glas [Mendgen 2000]
-----------	--

Abb. 2002-2-1/009
Liegender Löwe auf einem Felsensockel
hellblaues Pressglas, H 12 cm, B 9 cm, L 15 cm
Sammlung Roese HR-328
nicht in den Musterbüchern Meisenthal 1907 und 1927/30 enthalten
im hohlen Sockel eingepresste Inschrift „MEISENTHAL“



Abb. 2002-2-1/010
Salzgefäß
hellblaues Pressglas, H xxx cm, B xxx cm, L xxx cm
Sammlung Lenek
vgl. MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 113, Nr. 2116



Abb. 2002/2-1/006
 Dose „Rayé“ [gestreift] mit Rosen
 Slg. Gerstner, blaues Pressglas, H 5,5 cm (Boden), D 13 cm
 MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907
 Tafel 111, Nr. 2059, D 14,2 cm
 Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 81, Sucriers



Abb. 2000-5/619
 Dose „Rayé“ [gestreift] mit Rosen
 MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907
 Tafel 111, Nr. 2059, D 14,2 cm
 Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 81, Sucriers, Sammlung
 Musée du Verre Meisenthal

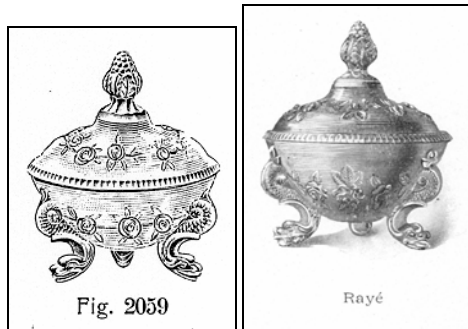
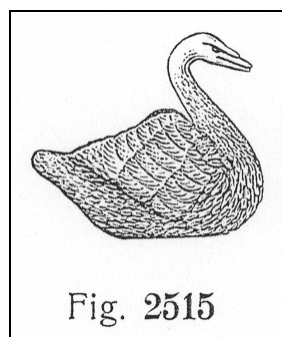


Abb. 2002-2-1/011
 Vase als Schwan
 opalisierendes Pressglas, H 11,4 cm, L 14 cm, B 8,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-300
 MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907
 Tafel 135, Fig. 2515
 vgl. Chiarenza 1998, S. 138, Abb. 320, eingepresst "Meisenthal"
 s.a. Burtles, Tate & Co., reg. 8. Jan. 1885, Lattimore, plate X



Abb. 2002-2-1/012
 Vase als Schwan
 MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907
 Tafel 135, Fig. 2515
 No.1 90 mm lang, No. 2 110 mm lang, No. 3 140 mm lang
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal



Mendgen 2000	Mendgen, Eva, Glaskunst im Saarland und in Lothringen - Art verrier en Sarre et en Lorraine, Hrsg. Hochschule der Bildenden Künste Saar, CD-ROM 2000
Mendgen 2001	Mendgen, Eva, „Cette belle industrie“. Glaskunst im Saarland und in Lothringen - eine Länder übergreifende Skizze, in: Nest 2001, S. 273 ff.
Schmoll 1980	Schmoll gen. Eisenwerth, J. A. u. Helga, bearb., Nancy 1900 - Jugendstil in Lothringen, Ausstellung Stadtmuseum München, Ausstellungs-Katalog, Mainz / Murnau 1980



Abb. 2000-5/606
Fußbecher „Turc“
hell-blaues Glas, H 11 cm, D 6,4 cm
Sammlung Geiselberger, PG-073
Meisenthal, 1907-1930, vermutl. ab Ende 19. Jhdt.
Boden unten mit eingepresstem Dekor ähnlich der Bordüre
der Fuß ist verdreht wie auf der Abbildung
vgl. Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 61, Moulure à la
presse, Verres à pied & Francs-maçons und
Planche 70, Service „Turc“



Abb. 2000-5/607
Fußbecher „Turc“
farbloses Glas, H 12 cm, D 7,3 cm
Sammlung Geiselberger, PG-333
Meisenthal, 1907-1930, vermutl. ab Ende 19. Jhdt.
Boden unten mit eingepresstem Dekor ähnlich der Bordüre
der Fuß ist nicht absichtlich verdreht wie auf der Abbildung, a-
ber auch nicht gerade, sondern beim Abkühlen verdrückt
vgl. Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 61, Moulure à la
presse, Verres à pied & Francs-maçons und
Planche 70, Service „Turc“



Abb. 2000-5/608
Eisschale „Turc“
farbloses Glas, H 15 cm, D 12,7 cm
Sammlung Geiselberger, PG-339 a
Meisenthal, 1907-1930, vermutl. ab Ende 19. Jhdt.
Boden unten mit eingepresstem Dekor ähnlich der Bordüre
Rand nicht wie auf der Abbildung nach außen gebogen
vgl. Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 70, Moulure à la
presse, Service "Turc", Coup à pied haut, 8,5, 12, 15 u. 18 cm,
évasées et non évasées



Abb. 2000-5/609
Eisschale „Turc“
farbloses Glas, H 14 cm, D 15,2 cm
Sammlung Geiselberger, PG-339 b
Meisenthal, 1907-1930, vermutl. ab Ende 19. Jhdt.
Boden unten mit eingepresstem Dekor ähnlich der Bordüre
Rand wie auf der Abbildung nach außen gebogen
vgl. Musterbuch Meisenthal 1930, Planche 70, Moulure à la
presse, Service "Turc", Coup à pied haut, 8,5, 12, 15 u. 18 cm,
évasées et non évasées



Abb. 2002-2-1/013

MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 105, Service Turc u. Pretoria, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Press-Service Turc.



Fig. 2002



Fig. 2000



Fig. 2004



Fig. 2003



Fig. 2006



Fig. 2001



Fig. 2005

Press-Service Pretoria.

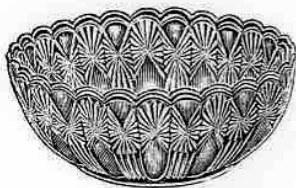


Fig. 2010



Fig. 2009



Fig. 2011



Fig. 2013



Fig. 2012



Fig. 2014

Abb. 2002-2-1/016

MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 113, Diverse Artikel, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

— 113 —

Diverse Artikel.



Fig. 2114

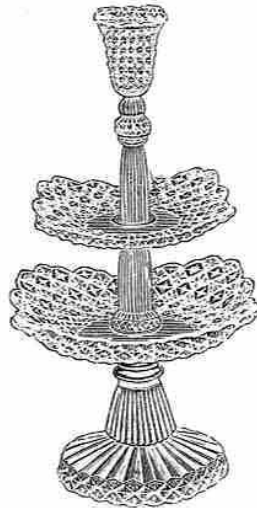


Fig. 2110



Fig. 2113

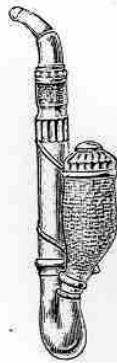


Fig. 2123

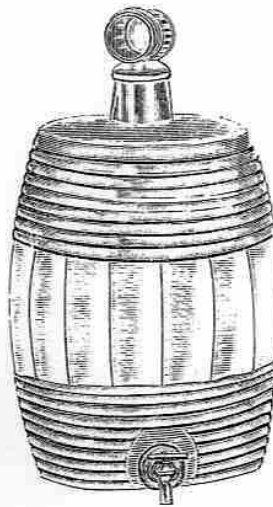


Fig. 2120

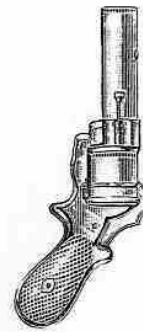


Fig. 2124



Fig. 2126



Fig. 2116



Fig. 2129

Abb. 2002-2-1/018
MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 115, Diverse Artikel, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Diverse Artikel.



Fig. 2135



Fig. 2136



Fig. 2137

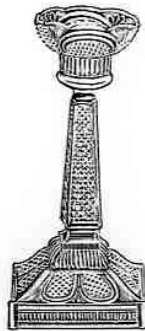


Fig. 2139

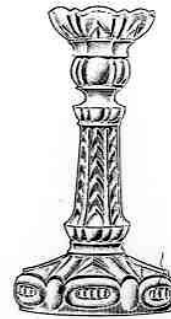


Fig. 2138



Fig. 2149



Fig. 2152 x



Fig. 2153



Fig. 2148



Fig. 2158



Fig. 2159

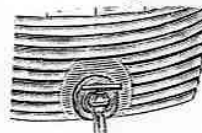


Fig. 2120



Fig. 2161



Fig. 2162



Fig. 2164



Fig. 2163



Fig. 2174



Fig. 2170



Fig. 2177

Abb. 2002-2-1/019

MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 117, Diverse Artikel, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Diverse Artikel.



Fig. 2188

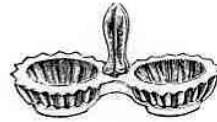


Fig. 2186



Fig. 2187



Fig. 2189

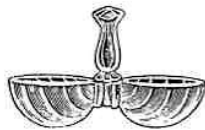


Fig. 2190



Fig. 2191

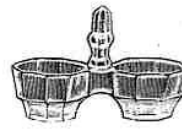


Fig. 2192



Fig. 2193



Fig. 2194



Fig. 2195

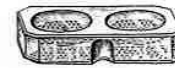


Fig. 2196



Fig. 2211



Fig. 2212



Fig. 2213



Fig. 2214



Fig. 2215



Fig. 2216



Fig. 2217



Fig. 2220



Fig. 2218



Fig. 2219



Fig. 2230



Fig. 2239



Fig. 2234

Abb. 2002-2-1/022

MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 123, Becher, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

— 123 —

Becher.



Fig. 2320



Fig. 2321



Fig. 2323



Fig. 2324



Fig. 2325



Fig. 2326



Fig. 2322



Fig. 2328



Fig. 2327

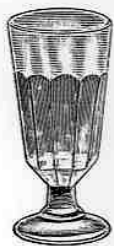


Fig. 2329



Fig. 2336



Fig. 2337



Fig. 2345



Fig. 2346



Fig. 2344

Abb. 2002-2-1/026

MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 133, Kelche, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

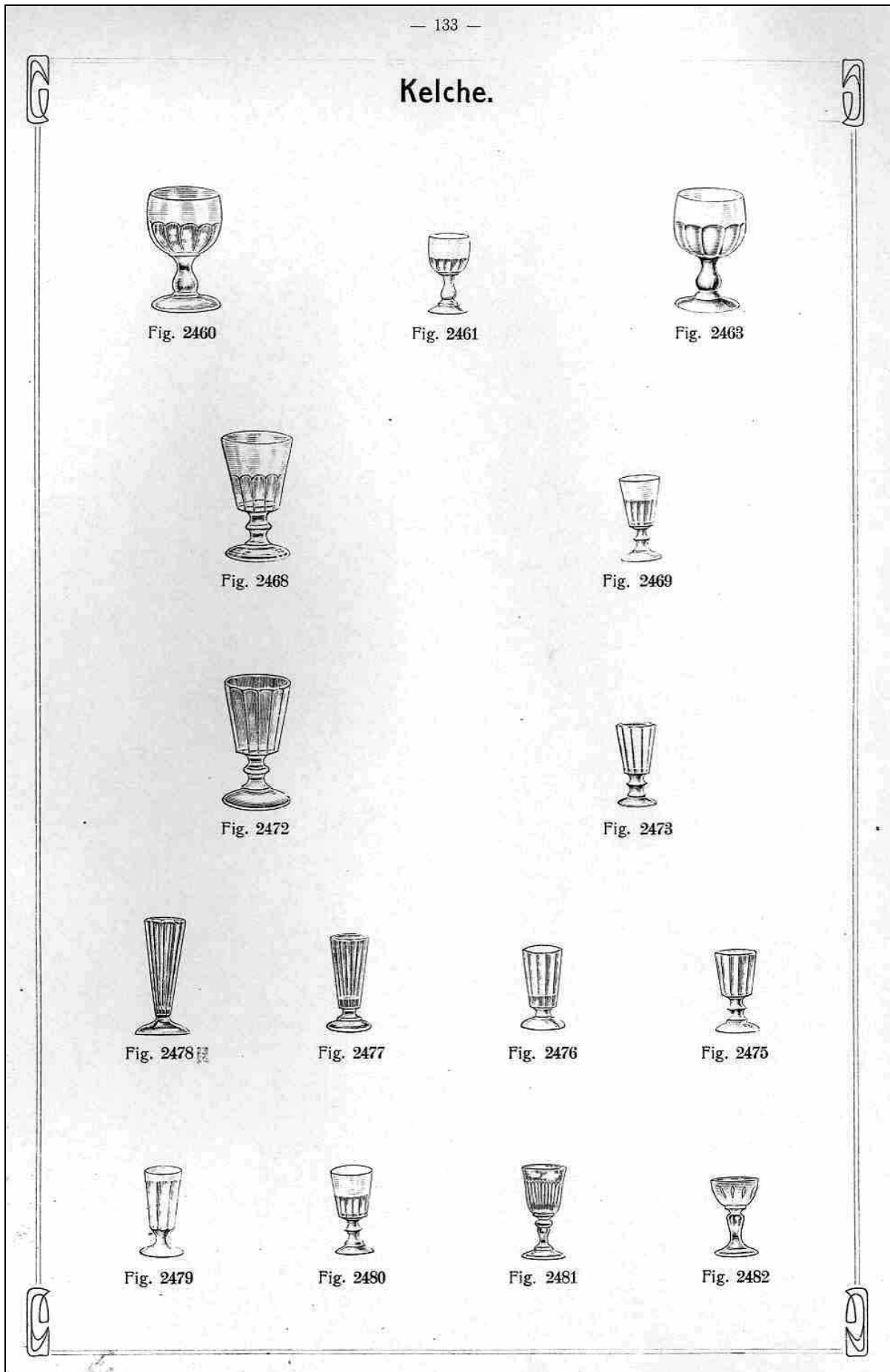


Abb. 2002-2-1/027

MB Meisenthal Burgun, Scherer & Co., 1907, Tafel 135, Tafel-Dekorationen, Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Tafel - Dekorationen.

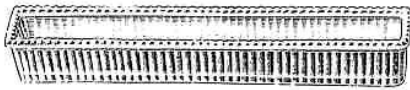


Fig. 2500/1

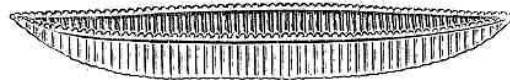


Fig. 2502

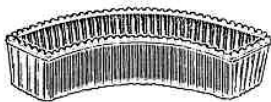


Fig. 2504

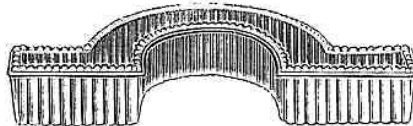


Fig. 2505

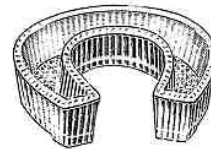


Fig. 2507

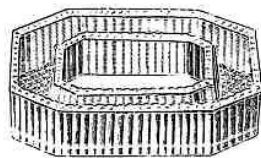


Fig. 2508

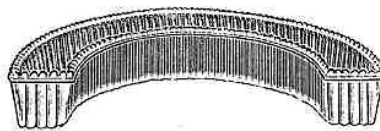


Fig. 2509

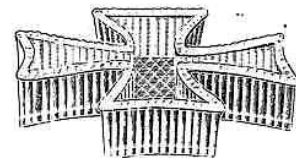


Fig. 2506

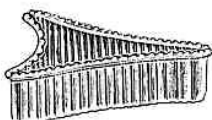


Fig. 2509

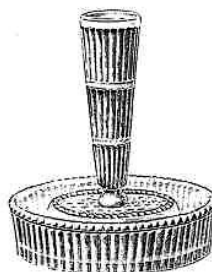


Fig. 2510



Fig. 2515

Abb. 2011-2-01/016

Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Planche ohne Nummer

Relevé des articles qui sont supprimés de la fabrication [Verzeichnis der Artikel, deren Fabrikation aufgegeben wurde]

Sammlung Musée du Verre Meisenthal

Relevé des articles qui sont supprimés de la fabrication.

N ^{os}	506 à 525	Pl. 34
"	747 " 753	" 44
"	772 " 777	" 45
"	781 - 782 - 784 à 789 - 791	" 46
"	793 à 796	" "
"	835 " 841 - 843	" 52
"	854 - 855 - 858 - 859 - 860 - 862 - 863 - 866	" 53
"	872 à 882	" "
"	888 - 889 - 893 - 894 - 895	" 54
"	901 - 902 - 903 - 906 - 907	" "
"	912 à 921 - 923 à 926 - 928 à 931 - 933 - 934	" 55
"	935 " 940 - 943 - 948 - 949 - 950 - 953 - 958	" 56
"	960 - 961 - 974	" "
"	977 - 979 - 980 - 981 - 990 - 991	" 57
"	996 - 999 - 1001	" "
"	1004 à 1008	" 58
"	1020 - 1021 - 1023 - 1024 - 1027 à 1030	" 59
"	1036 - 1037	" "
"	1038 à 1051	" 60
"	1052 " 1062	" 61
"	1064 - 1065 - 1067 à 1070 - 1074 - 1076 - 1077	" 62
"	1095 - 1097 - 1099 - 1100	" 63
"	1101 - 1102 - 1103	" 64
"	1105 à 1119	" 65
"	1123 - 1124	" 66
"	1133 à 1136 - 1138 - 1139	" 67
"	1146 " 1150 - 1152	" 69

Abb. 2011-2-01/017
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Planche 1, Service de table, forme Vénitienne uni et taillé perles
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal

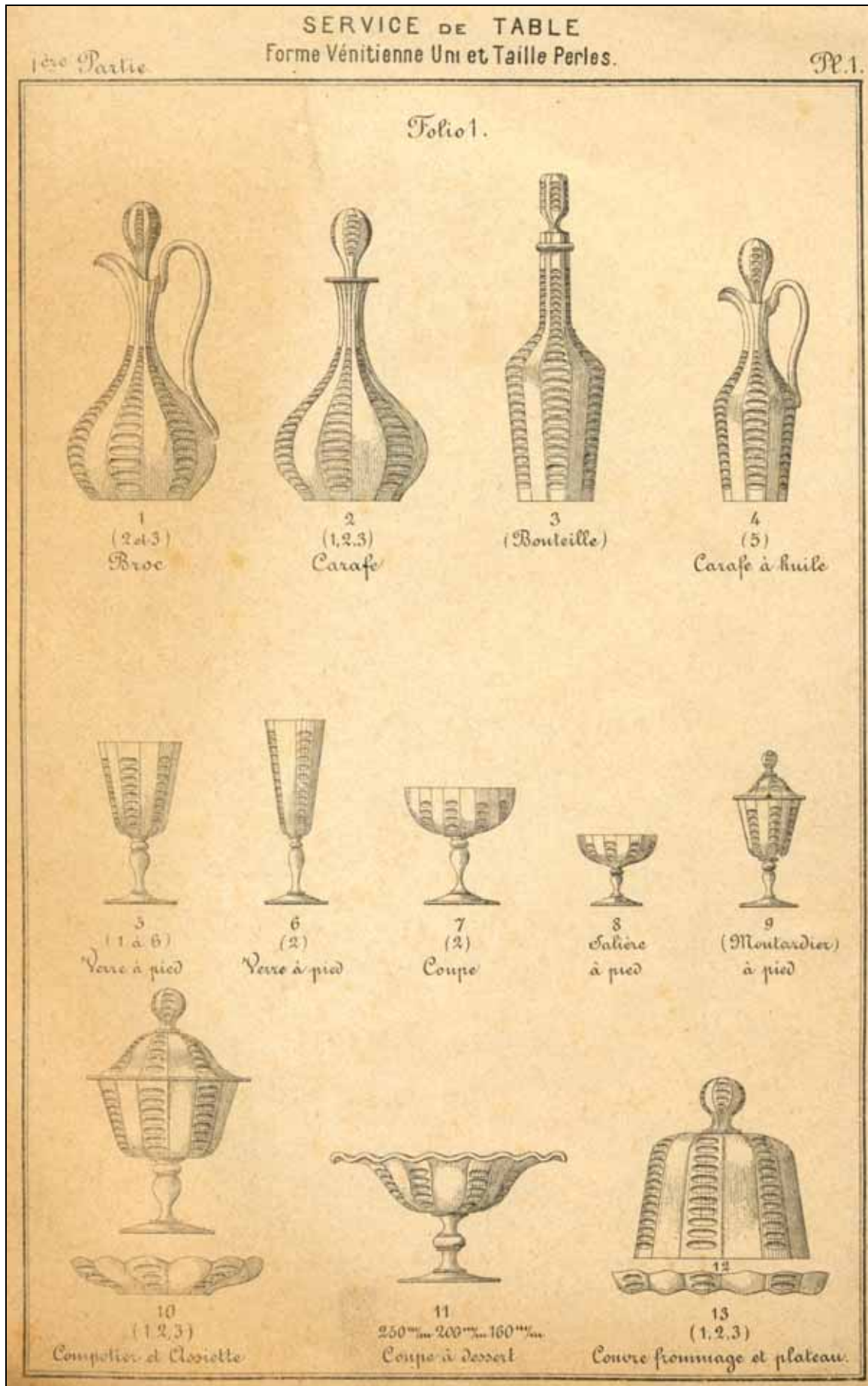


Abb. 2011-2-01/071
Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Planche 56, Moulure gobelets à pied
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

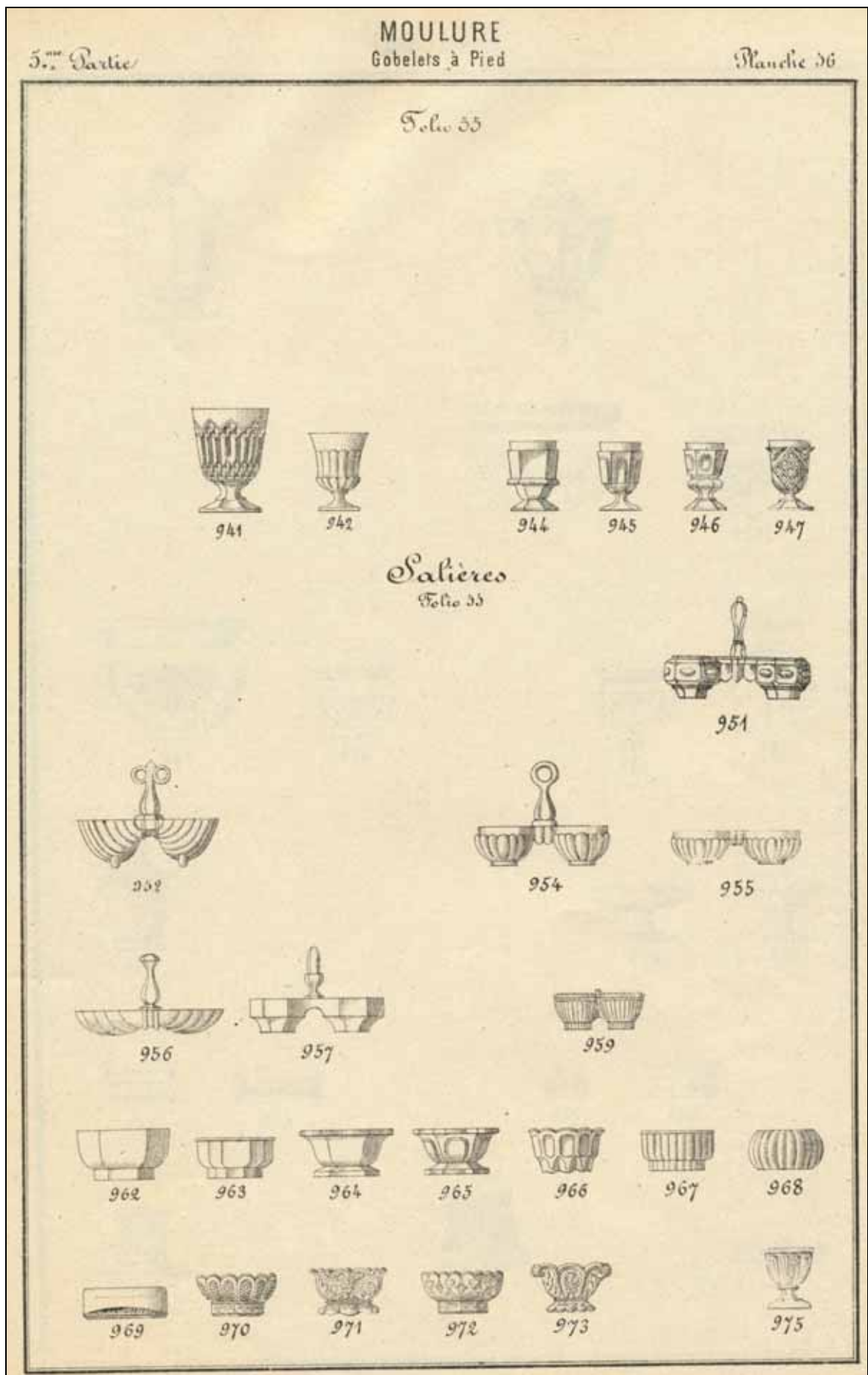


Abb. 2011-2-01/072
Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Planche 57, Moulure
Sammlung Musée du Verre Meisenthal

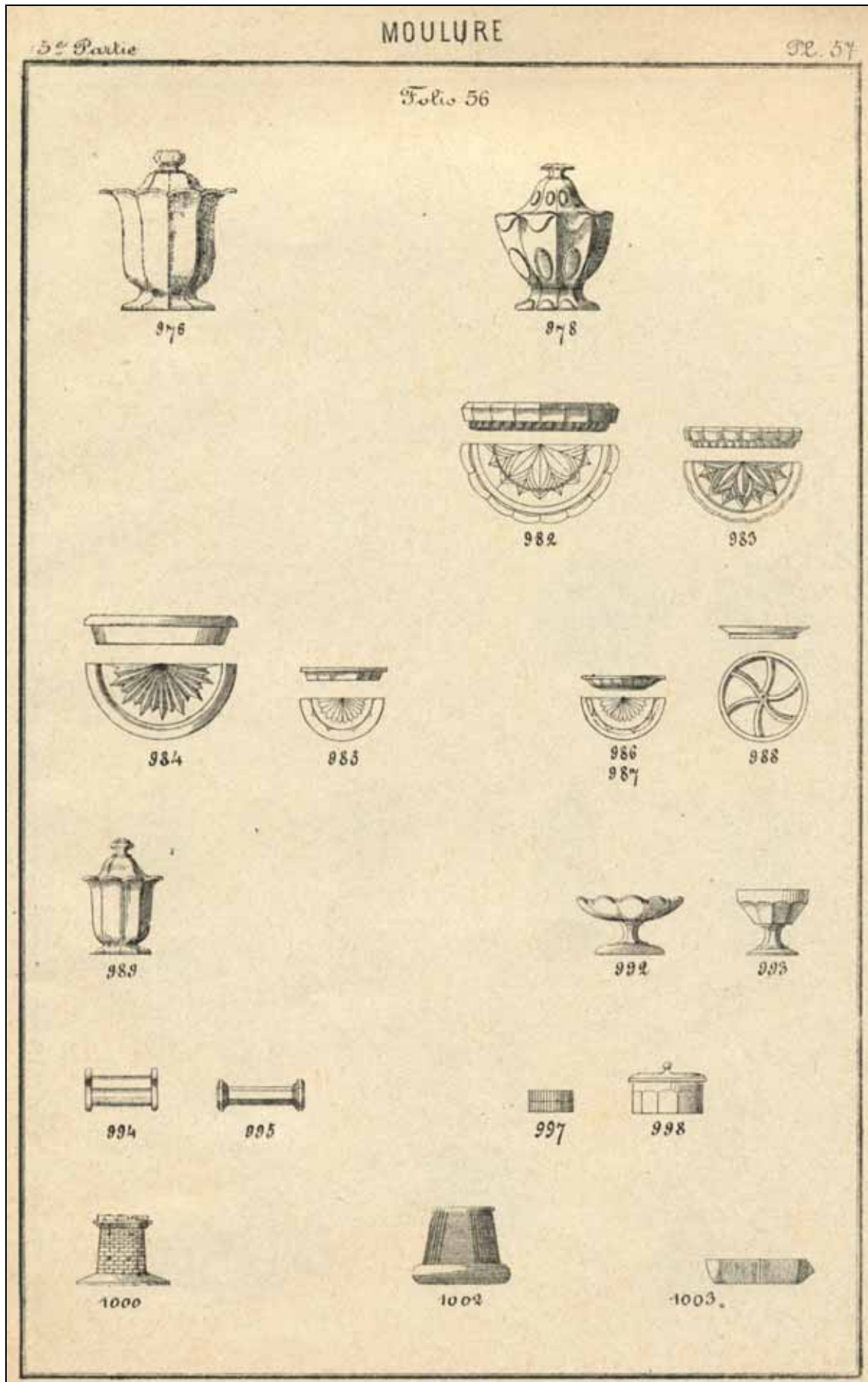


Abb. 2011-2-01/073
 Tarif Verreries Meysenthal Burgun, Schwerer & Cie., um 1890, Planche 58, Moulure
 Sammlung Musée du Verre Meisenthal

